

Juliane Sophie Kayser

liest

How I Met Your Grandfather

Warum es sinnvoll sein kann,
Hackenschuhe zu tragen



Klavier: Zhana Minasyan

Schattenwasser, nahe
gelesen von
Tessa Mittelstaedt



Tomorrow's Classics

Für die Enkelkinder von Fred
zur Erinnerung an euren einzigartigen Großvater,
meinen aufrichtigen Freund Fred

„Es gibt wenig aufrichtige Freunde –
die Nachfrage ist auch gering.“

Marie Ebner-Eschenbach (1830-1916)
österreichische Schriftstellerin

Vorwort

Wie es zu der Erzählung HOW I MET YOUR GRANDFATHER kam

Mit dieser Erzählung habe ich erstmals einen Text verfasst, der eine Geschichte erzählt, die ich tatsächlich so erlebt habe.

Ich zog mich drei Tage in ein Kloster in Bensheim zurück mit dem Ziel, meinen Roman **Das Sandwichkind** (der im März 2018 erscheinen wird) ordentlich voranzubringen.

Doch ich konnte mich überhaupt nicht auf mein Werk konzentrieren. Fred war gerade gestorben. Und meine Gedanken und mein Herz waren bei ihm, während ich durch die Weinberge zog.

So kam ich vom Klostersaufenthalt ohne ein einziges neues Romankapitel nach Hause, dafür aber mit der fertigen Erzählung, die Sie hier in den Händen halten. Alles hat seine Zeit.

Der Klostersaufenthalt entpuppte sich als meine Zeit, Abschied zu nehmen von Fred.

J.S.K



Juliane Sophie Kayser

Juliane Sophie Kayser wurde 1971 in Washington D.C., USA geboren. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Heidelberg. Als sie selbst noch ein Kind war, schrieb sie mit acht Jahren in ihr Tagebuch: „Wenn ich einmal groß bin, will ich Autorin werden.“ Sie ist dann allerdings erst mal Grundschullehrerin geworden ...

Ihr erstes Kinderbuch **Malchen und die vergessene Zeit** ist im November 2009

im Wellhöfer Verlag erschienen. Im März 2010 ist die englische Version unter dem Titel **Hannah's Fantastic Journey into the Past** erschienen, ebenfalls im Wellhöfer Verlag.

Die Autorin ist Mitglied der Society of Children's Books Writer's and Illustrators (www.scbwi.org).

Im März 2010 hatte sie ihre erste englische Buchpräsentation auf der Internationalen Kinderbuchmesse in Bologna am Stand der SCBWI. Hier ist sie sehr aktiv beim Organisieren und Besuchen von Autorenworkshops, die sie u. a. auch gern im eigenen Haus stattfinden lässt. Ein Tête-à-Tête-Workshop mit Babette Cole, ein Historical-Fiction-Workshop mit Susan Fletcher in Bologna sowie ein Schreibworkshop mit der Autorin Donna Jo Napoli in München waren diesbezüglich die Highlights.

Neben öffentlichen Lesungen und Signierstunden führt die Autorin auch viele Veranstaltungen an Grundschulen durch. Seit 2014 leitet sie Workshops für Kreatives Schreiben für Kinder in der Stadtbücherei Heidelberg und im Kulturfenster, z. B. zum Thema *Fantastische Welten* oder *Türen zur Fantasie*. Sie ist auch Mitglied im Montségur-Autorenforum (www.autorenforum.montsegur.de).

Seit Mitte Dezember 2016 ist sie mit ihrem Text **Tam Tam aber machte mein Herz** beteiligt an der Ausstellung des Museums of Broken Relationships, einer internationalen Wanderausstellung, die um die Welt geht (www.brokenships.com).

Sozial engagiert sich die Autorin bei IJM (www.ijm-deutschland.de), einer Menschenrechtsorganisation, die weltweit modernen Sklavenhandel bekämpft.



Zhana Minasyan

Die Pianistin Zhana Minasyan wurde 1976 in Tiflis (Georgien) geboren und begann mit vier Jahren Klavier zu spielen. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie mit sechs Jahren bei Prof. Dodo Tsintsadze.

Ihre musikalische Ausbildung setzte sie am Konservatorium V. Saradjishvili in Tiflis fort. Dort belegte sie die Fächer Solo-Klavier, Korrepetition, Kammermusik und Klavierpädagogik.

An der Staatlichen Musikhochschule Mannheim absolvierte sie ein Aufbau-studium für Kammermusik bei Prof. Andreas Pistorius und Liedbegleitung bei Prof. Ulrich Eisenlohr. Sie nahm an Meisterkursen für Kammermusik mit Eduardo Hubert (Klavierduo-Partner von Martha Argerich), Jean-Pierre Armengaud, Lukas Graf, dem Verdi Quartett, Luca Paccagnella, Rimantas Armonas teil. Sie arbeitete als Korrepetitorin an der Nationalen Ballettschule Tiflis und war Begleiterin bei einem Violinwettbewerb, veranstaltet vom Liana Isakadze (Chef-dirigentin des Staatlichen Georgischen Kammerorchesters in Ingolstadt). Im August 2005 war sie Begleiterin beim Internationalen Meisterkurs der Violinisten Liviu Prunaru (Schüler von Yehudi Menuhin) und Remus Azoitei (Schüler von Itzhak Perlman), im Juli 2010 Begleiterin beim Internationalen Meisterkurs mit dem Bratschisten Wolfram Christ (1. Solobratschist der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Herbert v. Karajan).

Sie konzertierte in Georgien, Spanien und Deutschland, u. a. im Zentrum für Kultur und Musik (Tiflis), Liceu (Barcelona), Gasteig (München). Mit dem Nationalen Symphonieorchester Georgiens führte sie die Klavierkonzerte Nr. 3 von S. Prokofjew und Nr. 1 von P. Tschaikowsky auf.

Vor bereits zehn Jahren gründete Sie mit dem Cellisten Boris Stansky das „Duo Kammerton“, dessen CD „Von Grenzen, die verbinden“ 2014 erschienen ist. Im Sommer 2015 entstand „AZet Promenade (Gedankenspaziergang)“, eine eigene Komposition der Pianistin für Cello und Klavier. Im selben Jahr nahm sie eine Live-CD auf; ein Mitschnitt des Konzertes „Les Duettistes“ (Michel Roublot, Flöte/Zhana Minasyan, Klavier) im Theater Dahn.

Am 29.03.2016 hat sie für SWR2 im Hans-Rosbaud-Studio Baden-Baden „Nur zwei Dinge“ (Text: Gottfried Benn/Musik: Klaus Burger) aufgenommen.



Tessa Mittelstaedt

Tessa Mittelstaedt wurde in Ulm geboren und wuchs in Hamburg auf. Nach ihrer klassischen Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum besuchte sie die Masterclass bei Ivana Chubbuck, die MK Lewis Masterclass, sowie die Meisner-Technik-Klassen von Mike Bernadin. Es folgten große Erfolge auf der Theaterbühne mit verschiedenen Engagements, wie 1997 bis 1999 am Schauspielhaus Bochum. Von 1999 bis 2001 brillierte sie am Schiller Theater NRW Wuppertal sowie 2001 bis 2006 am Staatsschauspiel Dresden.

Seit 2000 spielte Tessa Mittelstaedt durchgehend die Rolle der beim Publikum äußerst beliebten Franziska im Tatort Köln, aus dem sie im Januar 2014 ausstieg. Von 2003 bis 2007 war sie in der Rolle der Cynthia in der ZDF-Fernsehserie „Der Fürst und das Mädchen“ zu sehen, welche in Frankreich unter dem Namen „Der kleine Erbe“ große Erfolge feierte. Ab 2005 war Tessa Mittelstaedt zudem in der ZDF-Fernsehserie „Fünf Sterne“ in der Rolle der Jana Holsten zu sehen, die auch in Italien erfolgreich lief. Von 2011 bis 2016 spielte sie regelmäßig in der ARD-Serie „Morden im Norden“ die Staatsanwältin Elke Rasmussen. Daneben gab es viele verschiedene Gastauftritte, u. a. in der Fernsehreihe „Stubbe“, „Polizeiruf 110“ und „Die Gerichtsmedizinerin“.

Verschiedene Kinoproduktionen hatte sie 2010 in dem Berliner Kiezfilm „Tom Atkins Blues“, dicht gefolgt von „Tage, die bleiben“ an der Seite von Götz Schubert und Max Riemelt. 2011 war sie dann in „Weak Heart Drop“ zu sehen.

Tessa Mittelstaedt erhielt verschiedene Auszeichnungen, so u. a. 1998 den Ensemblepreis beim Schauspielertreffen in München für die Produktion „Cirko“. 2002 folgte der Erich-Ponto-Nachwuchspreis. 2011 wurde „Tage, die bleiben“ mit dem Jurypreis Filmfest Univercincé Nantes ausgezeichnet.

Im Januar 2014 war sie in dem Kinofilm „Der blinde Fleck“ zu sehen, welcher im Rahmen des 31. Filmfests München den „Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke“ erhielt. Anschließend schrieb die Schauspielerin neben weiteren TV-Auftritten (u. a. „Feuerkind“, „Valentina“) an ihrem ersten eigenen Drehbuch mit dem Arbeitstitel „Liebe ist meine Macht“.

HOW I MET YOUR GRANDFATHER

Vor dem Kino drängten sich die Leute. Ich sah nicht, dass jemand hinter mir stand.

Ich machte einen großen Schritt zurück und trat einem älteren Herrn voll Karacho und mit meinen schwarzen Stiefeln mit sechs Zentimeter hohen Absätzen auf den Fuß. Ich entschuldigte mich höflich und ging in den Kinosaal.

Ich hatte ja nicht die leiseste Ahnung, dass dies der Beginn einer wunderbaren Freundschaft sein sollte ...

Einer wunderbaren und außergewöhnlichen Freundschaft. Immerhin lagen zwischen uns zweiundvierzig Jahre Altersunterschied, der Pazifische Ozean und die Frage, ob Gott in Ausschwitz gestorben sei oder lebendig ist.

J.S.K.



Nachbemerkung

Zu dem in meiner Erzählung verwendeten Begriff „Gurs-Gedenkveranstaltung“ möchte ich gern noch eine Anmerkung machen.

In dieser zentralen Gedenkveranstaltung gedachten verschiedene Vereine und Schulen sowie die Gemeinde Hoffenheim unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Stefan Mappus, der Deportation der badischen und pfälzischen Juden in das Internierungslager Gurs in Frankreich vor siebzig Jahren. Hier wurden ab 1940 vor allem Juden aus dem Südwesten Deutschlands hin verschleppt. So auch Menachem und Fred.

Am 22.10.1940 wurden die elf und acht Jahre alten Brüder gemeinsam mit ihren Eltern und weiteren Verwandten nach Gurs deportiert. Nun erhielten sie siebenzig Jahre später eine Einladung zu dieser Gedenkveranstaltung.

Beide kamen dafür nach Deutschland geflogen, Menachem aus Jerusalem und Fred aus Florida. Menachem hielt in der Festhalle in Hoffenheim eine bewegende Rede.

Dank des unglaublichen Muts, den es bedarf, und eines untrüglichen Mutterinstinkts, beschloss Mathilde Mayer zusammen mit ihrem Mann Karl, ihre beiden Söhne aus dem Lager in ein französisches Waisenhaus in Aspet zu schmuggeln. So retteten sie Menachem und Fred das Leben.

Daher schrieb die Mutter auch in einem Brief an die Söhne aus dem Lager Gurs: „Wir haben euch gern zurückgelassen“. Obwohl wir wissen, dass es ihr Mutterherz zerriss, schrieb sie den Söhnen diesen dem Leben zugewandten Satz.

Sie selbst und ihr Mann Karl hatten keine Chance zu fliehen.

Sie wurden nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

J.S.K.



Zum Hintergrund von **SCHATTENWASSER, NAHE**

Durch die Lektüre des Buchs „Die Mutter der Holocaust-Kinder: Irena Sendler und die geretteten Kinder aus dem Warschauer Ghetto“ von der polnischen Journalistin Anna Mieszkowska bin ich auf meinen Stoff für diese Erzählung gestoßen.

Natürlich faszinierte mich der unglaubliche Mut und die Entschlossenheit der Irena Sendler, ihre Freiheit, ja sogar ihr Leben aufs Spiel zu setzen, um zweitausendfünfhundert jüdische Kinder aus dem Warschauer Ghetto zu retten. Aber es war etwas anderes, was mir zum Schreiben Anlass wurde. In diesem Buch gibt es viele Quellen. Hier kommen die geretteten Kinder selbst zu Wort, in Briefen oder Tagebuchauszügen. Es war eine Stimme, die sich mir einbrannte und die mich nicht mehr losließ, sodass ich sie beständig weiterentwickeln musste.

Es war eine junge Frau, die schrieb in ihr Tagebuch an Irena Sendler gerichtet: *„Du warst so gut zu mir. Ich habe Dich gehasst für Dein Gutsein. Ständig hast Du versucht, mir meine Mutter zu ersetzen. Weißt Du denn nicht, dass man eine Mutter niemals ersetzen kann?“*

Hier hatte ich meine Protagonistin gefunden ...

Ich freue mich, mit meiner Erzählung **Schattenwasser, Nahe** ein kleines Puzzlestück dazu beizutragen, die Erinnerung an Irena Sendler wachzuhalten und ihrer mutigen Taten eingedenk zu sein.

J.S.K.



Irena Sendler

- | | | |
|--|--|--------------|
| 1 | How I Met Your Grandfather
Impresiones intimas - Planys (1911-1914)
I. Lent · II. Andante · III. Inquieto · IV. Agitato · V. Pajaro triste
VI. La Barca · VII. Cuna · VIII. Secreto · IX. Gitano
Frederic Mompou (1893-1987) | 31:46 |
| 2 | Arabesque I, Andantino con moto E-Dur
Claude Debussy (1862 -1918) | 03:36 |
| 3 | Schattenwasser, nahe | 13:49 |
| 4 | Nocturne Op.27, Nr.1 cis-Moll
Frédéric Chopin (1810-1849) | 05:34 |
| | Gesamtspielzeit | 54:51 |
| Sprecherinnen: Juliane Sophie Kayser, Track 1
Tessa Mittelstaedt, Track 3 | | |
| Pianistin: Zhana Minasyan, Track 1, 2, 4 | | |

Die beiden Wahrnehmungsebenen von Literatur und Musik verschränken sich im Zusammenwirken zu weitreichenden Assoziationsräumen: Hier hallen die Worte in der Klanglandschaft nach, dort durchdringt die musikalische Erinnerung die Atmosphäre der Wortbilder. Achtsamkeit und großer gegenseitiger Respekt führen zu einem harmonischen Ganzen, das mehr ist als die Summe seiner Teile.



Weitere Werke der Autorin

Ihr erstes Kinderbuch **Malchen und die vergessene Zeit** ist im November 2009 im Wellhöfer Verlag erschienen. Im März 2010 erschien die englische Version unter dem Titel **Hannah's Fantastic Journey into the Past**, ebenfalls im Wellhöfer Verlag.

Im März 2018 erscheint ihr erster Kinderroman **Das Sandwichkind** im Autumnus-Verlag, für Kinder ab 9 Jahren.

Es handelt sich um einen humorvollen Kinderkrimi mit jeder Menge Action und skurrilen Charakteren, in dem sogar die Mafia mitmisch.

Fotograf/Bildrecht:

Juliane Sophie Kayser: Holde-Gudrun Ortner

Zhana Minasyan: Rainer Köhl

Tessa Mittelstaedt: Jeanne Degraa

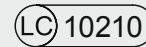
Irena Sendler: MUZA SA.

Zhana Minasyan & Juliane Sophie Kayser: Jürgen Losigkeit

Lektorat: Petra Ganglbauer

Schattenwasser, nahe wurde aufgenommen im Studio Wort, Berlin. Tonschnitt: Alexander Nottny

© 2017 Juliane Sophie Kayser



How I Met Your Grandfather

Vor dem Kino drängten sich die Leute. Ich sah nicht, dass jemand hinter mir stand. Ich machte einen großen Schritt zurück und trat einem älteren Herrn voll Karacho und mit meinen schwarzen Stiefeln mit sechs Zentimeter hohen Absätzen auf den Fuß.

Ich entschuldigte mich höflich und ging in den Kinosaal. Ich hatte ja nicht die leiseste Ahnung, dass dies der Beginn einer wunderbaren Freundschaft sein sollte ...

Schattenwasser, nahe

Eine junge Frau aus Polen, die ein Kind des Holocaust ist, hat sich in New York ein neues Leben aufgebaut. Doch eines Tages erhält sie einen Brief, der ihre Vergangenheit plötzlich wieder lebendig werden lässt ...

Klavierstücke von: Frederic Mompou, Claude Debussy, Frédéric Chopin